

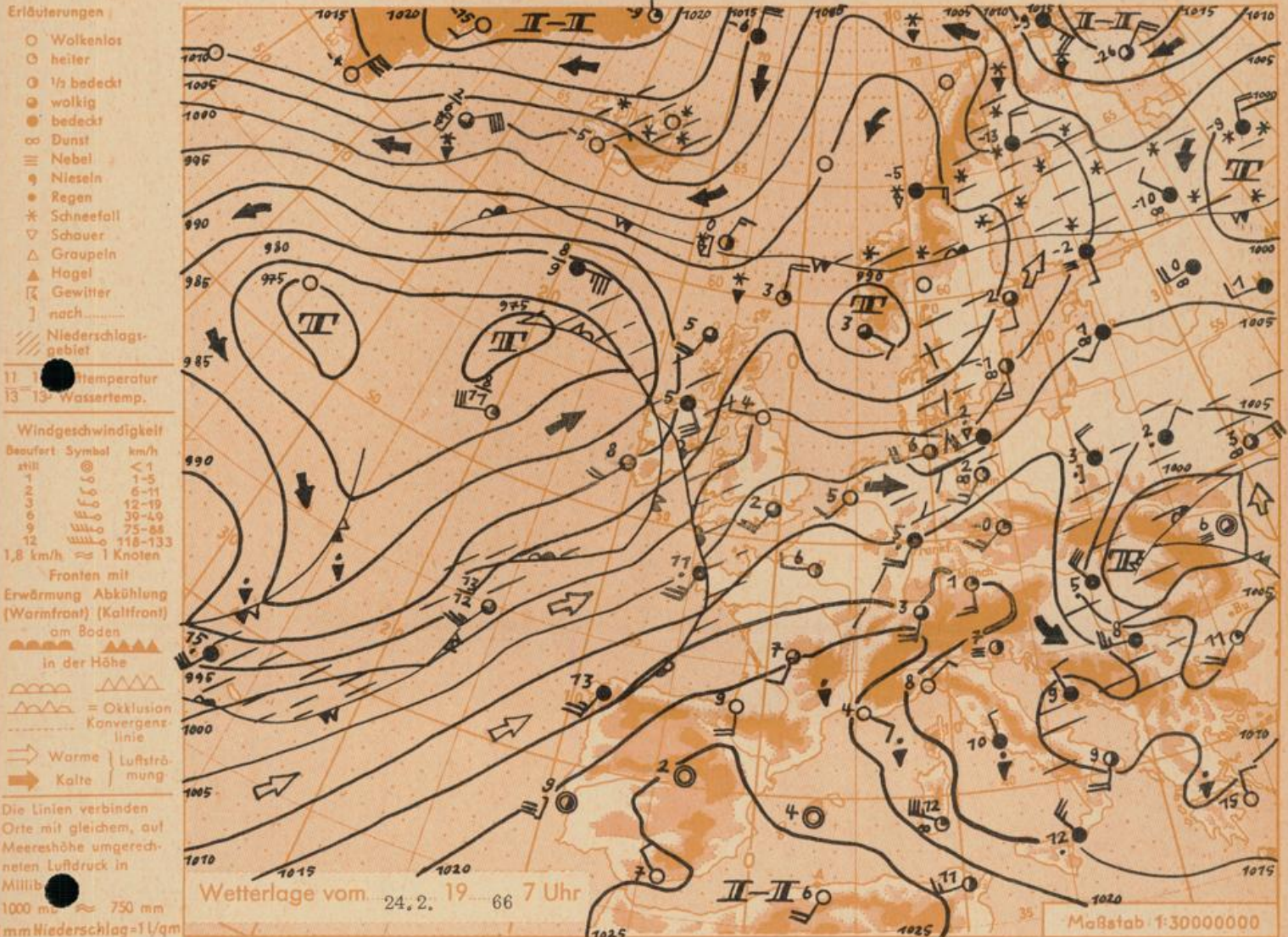
Wetterlage

- 5 -

17.

Freitag, 25. Februar 1966

55



Übersicht: Das am Vortag über Italien liegende Tief hat sich nach Ungarn und Südpolen verlagert und zieht von dort nach Nordosten ab. Die unter seinem Einfluß über Bayern innerhalb ^{Kühler} zuströmender/Meeresluft auftretenden Niederschläge waren besonders in Südbayern ergiebig. Die Frostgrenze sank bis 1200 m Seehöhe. Mit kräftigem Luftdruckanstieg hat sich über Süddeutschland eine flache Hochdruckzone aufgebaut, wobei zeitweilige Aufheiterung in der Nacht zum Donnerstag Frostbildung begünstigte. Neue Tiefdruckstörungen dringen zur Zeit vom Ostatlantik nach Osten und Nordosten vor. Sie führen wieder milde Meeresluft nach Süddeutschland, halten aber unbeständige Witterung aufrecht. Am Alpenrand dürfte sich erneut Fdn einstellen.

Vorhersage für Freitag

Südbayern und Donaugebiet: Starke bis wechselnde Bewölkung und besonders im Westen und Norden etwa 3 Regen. Am Alpenrand föhnige Aufheiterungen mit freien Bergen. Mäßige bis frische, im Hochgebirge starke bis stürmische Winde aus Südwest. Tageshöchsttemperaturen 8 bis 12 Grad, in der Nacht zum Samstag kaum Frost. Frostgrenze in den Alpen über 2000 m Seehöhe steigend.

Weitere Aussichten: Unbeständig und für die Jahreszeit mild.

Schn.